



KANALABGABENORDNUNG

der Gemeinde Kitzeck im Sausal

Der Gemeinderat der Gemeinde Kitzeck im Sausal hat in seiner Sitzung vom **11. Mai 2001** gemäß §§ 6 und 7 des Kanalabgabengesetzes 1955, LGBl. Nr. 71, i.d.g.F., einstimmig beschlossen:

I.

Für die öffentliche Kanalanlage der Gemeinde Kitzeck im Sausal werden Kanalisationsbeiträge und Kanalbenutzungsgebühren nach den Bestimmungen des Kanalabgabengesetzes 1955 erhoben.

II.

Die Höhe des Einheitssatzes (§ 4 Abs. 2 des Kanalabgabengesetzes 1955) für die Berechnung der Kanalisationsbeiträge beträgt 4.77 %, somit für Schmutzwasserkanäle **ATS 165,00 ab 1.1. 2002 11,99 EURO**.

III.

Die Höhe des Einheitssatzes für die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren (§ 6 des Kanalabgabengesetzes 1955) für die Schmutzwasserkanäle wird wie folgt festgesetzt:

1.
 - a) Für Wohnungen (§ 4 Zif. 60 Stmk. Baug. 1995), welche der Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnbedarfes dienen, werden **ATS 1.120,- ab 1.1.2002 81,40 EURO**, pro gemeldeter Person und Jahr (=1 EGW) zur Anrechnung gebracht. Ab dem 3. Kind wird bis zum 16. Lebensjahr nur $\frac{1}{2}$ EGW pro Kind berechnet.
 - b) Werden Wohnungen (§ 4 Zif. 60 Stmk. Baug. 1995) zeitweilig weder als Wohnsitz (Hauptwohnsitz oder weiterer Wohnsitz) noch als Ferienwohnung (§ 9a Nächtigungs- u. Ferienwohnungsabgabegesetz 1980) genutzt, so ist der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren während der Zeit, in der keine Deckung des Wohnbedarfes erfolgt, der Pauschaltarif von **1 EGW** pro Jahr zu Grunde zu legen.
2. Für Ferienwohnungen werden unabhängig von der Anzahl der polizeilich gemeldeten Personen, **ATS 15,- pro m² ab 1.1.2002 EURO 1,09** berechnet.
3. Für **Betriebe, Ämter und sonstige Unternehmen aller Art** wird wie folgt verrechnet:
 - a) **Gasthöfe (=Imbissstube):** 1 Sitzplatz im Inneren = **0,2 EGW**
(maximal 100 Sitzplätze werden angerechnet)
 - b) **Buschenschenke:** 1 Sitzplatz im Inneren = **0,11 EGW**
(maximal 100 Sitzplätze werden angerechnet)

- c) **Zimmervermietung:** 1 Bett = **0,25 EGW**
- d) **Weinbau:** je 1000 Liter Wein = **0,3 EGW**
berechnet wird nach der genauen Literzahl der verarbeiteten Weinmenge
- e) **Kfz-Betriebe:** Werkstätte: 1 Bediensteter (Büro/Verkaufsraum oder Werkstätte) = **0,4 EGW**,
Pauschale für Servicewäschen (=Betriebsgarage) = **2 EGW**,
- f) **Autowaschanlagen:** je Waschplatz = **5 EGW**
- g) **Friseur:** je Arbeitsplatz = **0,5 EGW**
- h) **Ärzte:** je Arbeitsplatz = **0,5 EGW**
- i) **sonstige Betriebe und Ämter:** je Bediensteten **0,5 EGW**
- j) **Gemeindebauhof, öffentliches WC, Weinmuseum:** **3 EGW**
- k) **Schule, Kindergarten:** je Person = **0,2 EGW**
- l) **Wahlamt, Pfarramt:** = **1 EGW**
- m) **Rüsthause, ESV-Halle und dgl.:** je aktives Mitglied = **0,1 EGW**.

IV.

Zur Entrichtung der Kanalbenutzungsgebühren ist der Eigentümer der an die öffentliche Kanalanlage angeschlossenen Liegenschaft, sofern dieser aber mit dem Bauwerkseigentümern nicht identisch ist, der Eigentümer der an die öffentliche Kanalanlage angeschlossenen Baulichkeit verpflichtet.

V.

Stichtag für die Berücksichtigung von Personen ist der Erste des Monats nach der An- oder Abmeldung. Die Zahlungstermine für die laufende Kanalbenutzungsgebühr werden mit 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres festgelegt. Laut § 8 des Kanalabgabengesetzes 1955 i.d.g.F. ist die festgesetzte Kanalbenutzungsgebühr so lange in derselben Höhe zu entrichten, bis ein neuer Abgabenbescheid ergeht.

VI.

Allen obigen Abgaben wird die gesetzliche Umsatzsteuer zugerechnet.

VII.

Die Erhebung der Abgaben erfolgt in Anwendung der Steiermärkischen Landesabgabenordnung - LAO, LGBl.Nr. 158/1963, in der jeweils geltenden Fassung.

VIII.

Diese Verordnung tritt mit **1. Juli 2001** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kanalabgabenordnung der Gemeinde Kitzack im Sausal vom **14. Juli 1998** außer Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

Karl Schauer e.h.